

Die Zeitung der Kinderbeteiligung Bludenz Mitte

Kinder Stimme



Seite 4

**Gespräche im
Rathaus**



Seite 6

**Was ist gesunde
Ernährung?**



Seite 9

**Der Elternverein
stellt sich vor**



Vorwort



Zweite Ausgabe der Kinderzeitung!

Im letzten Jahr haben Kinder, die die VS Mitte besuchen, eine eigene Zeitung gemacht. Da diese sehr schön geworden ist, wollten auch wir probieren, ob wir das schaffen können. Carmen Feuchtnr (Welt der Kinder) gab uns eine Einführung, Sylvia Kink-Ehe begleitete unsere Arbeit. Und unsere Lehrerinnen und Lehrer stellten Zeit frei und haben uns toll unterstützt.

Für unsere Zeitung wählten die Kinder, die mitarbeiten wollten, eine Gruppe aus: Es gab ein Reporterteam, eine Gruppe, die Interviews machte, Fotografinnen und Fotografen, Kinder, die Buchempfehlungen abgaben und Botschafterinnen und Botschafter, das sind Kinder, die Beiträge aus den Klassen sammelten. In vier Sitzungen haben wir uns mit den Beiträgen immer wieder beschäftigt, haben Fragen formuliert, geschrieben und umgeschrieben. Nun hoffen wir, dass euch auch unse-

re Ausgabe gefällt und wünschen viel Spaß beim Lesen und Schmökern!

Euer Redaktionsteam,
Kinder der Stadt Bludenz



Unsere Fotografen



Unsere Direktorin und wir, möchten uns gerne bei allen bedanken, die uns in diesem Schuljahr unterstützt haben: Dem Elternverein, dem Schulfwart und seinem Team, der Stadt Bludenz und dem Team der Schülerbetreuung. Den Helferinnen in der Schülerbetreuung und LesepatInnen wie: Gabriela Hutter, Brigitte Rhomberg, Dr. Christian Gassner, Willi Burtscher, Elisabeth Kinsperger, Plangg Burkhard, Lukasser Daniela.

Danke!

Reportage



Wie geht es unserer somalischen Mitschülerin eigentlich bei uns?

Von Leonie und Cosima

Am Ende der zweiten Klasse ist Suhuur zu uns in die Klasse gekommen und deshalb wollten wir uns damit beschäftigen, wie es ihr bei uns nach einem Jahr so geht. Suhuur ist von Somalia geflüchtet und nach Bludenz gekommen, weil ihre Mama hier ist

Suhuur fühlt sich hier in Bludenz an der Schule sehr wohl. Ihr gefällt hier an der Schule am meisten unsere Lehrerin Melanie Jenny. Es gibt nichts, was Suhuur nicht gefällt. Sie hat schon Freunde gefunden und die heißen: Juldus, Cosima und Leonie. Sie hat auch in Somalia Englisch gelernt. Manchmal vermisst Suhuur ihre Freundinnen aus Somalia. Sie hatte dort sechs Freundinnen und die besten Freundinnen hießen Ifraa und Asia.

Suhuur hat in Bludenz zwei Schwestern, eine geht in die vierte Klasse und die andere ist noch zu klein für die Schule. Suhuur trägt stets ihr Kopftuch, weil sie es gerne mag. Wir sind froh, dass Suhuur bei uns ist und schon gut Deutsch gelernt hat.



Beiträge aus dem Schuljahr

Der Ausflug zur Bärenhöhle

Kinder der 3 b

Am einem sonnigen Donnerstagnachmittag wollten wir auf den Montikel wandern. Ungefähr auf der Hälfte des Weges hatte unser Lehrer eine brillante Idee.

Er fragte uns: „Wollt ihr in die Bärenhöhle gehen?“ Alle riefen: „Ja!“ Also bogen wir auf einen schmalen Weg ab und gingen in einer Einerreihe zum Eingang der Höhle. Nun durften alle Freiwilligen in Dreiergruppen mit dem Lehrer in die Höhle schleichen. In der Höhle war es stockdunkel, kalt und feucht. Zum Glück hatte unser Lehrer eine Taschenlampe dabei. An den Wänden der Höhle konnten wir viele alte Spinnennetze und einige Spinnen sehen. Die Höhle wurde immer enger und enger. Deshalb blieben wir an einer Biegung stehen. Der Lehrer löschte das Licht für einige Sekunden aus und wir konnten nur noch die Stimmen der Kinder, die draußen warteten, hören. Das war ein bisschen unheimlich, aber auch spannend. Nachdem wir die dunkle Höhle wieder verlassen hatten, kehrten wir zufrieden zur Schule zurück. Glücklicherweise sind wir keinem Bären begegnet.



Interview



Was macht eigentlich eine Stadträtin?

von Juldus und Leon

In Zeitungen gibt es oft Interviews mit politisch verantwortlichen Personen. So wollten auch wir die Gelegenheit nutzen und unserem Bürgermeister Mandi Katzenmayer und der Stadträtin für Bildung, Karin Fritz, Fragen stellen. Wir bereiteten uns vor, am 2. Juni machten wir uns mit einem Block ins Rathaus auf und trafen die beiden Politiker zum Interview. Der Herr Bürgermeister musste zuerst noch auf eine Beerdigung, so begannen wir unser Gespräch mit Frau Fritz. Beide nahmen sich viel Zeit für uns, das volle Interview wurde auf die Homepage www.vs-bludenzmitte.vobs.at gestellt! Hier ein Auszug:

Frau Fritz, was macht eigentlich eine Stadträtin für Bildung?

Ich schaue zum Beispiel, dass die Schulen Spielplätze bekommen, dass Räume für guten Unterricht vorhanden sind, auch für die Mittagsbetreuung. Die Stadt

ist zuständig, dass in den Schulen alles vorhanden ist, damit ihr gut lernen könnt. Und eine Stadträtin schaut auch, dass solche Projekte, wie ihr sie jetzt macht, umgesetzt werden können.

Gibt es im Moment ganz dringende Dinge, die erledigt werden müssen?

Im Moment schaffen wir neue Räume für die Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule Bludenz. Wir haben schöne, neue Räume in Vorbereitung, damit ihr lernen und spielen könnt. Dann müsst ihr nur mehr über den Hof gehen. Es gibt dann zwei Räume für die Hausaufgabenbetreuung.

Arbeiten Sie mit dem Bürgermeister zusammen?

Ja natürlich, wir wollen ja beide dasselbe. Wir wollen, dass es allen Kindern gut geht und dass sie gut lernen können.

Haben Sie noch einen zweiten Beruf?

Ja, ich bin selbst auch Lehrerin. Ich unterrichte am Gymnasium Französisch und Geschichte.

Was ist überhaupt ein Politiker, eine Politikerin?

Alle, die in Bludenz wohnen, wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter. Politiker sind Menschen, die von allen Personen ab 16 Jahren gewählt werden. Die Leute, die in Bludenz wohnen, können ja nicht alle gemeinsam alles entscheiden, aber sie können wählen, wer für sie arbeitet oder entscheidet.

Danke für das Gespräch!

Es ist sehr schön, wenn Kinder ins Rathaus hereinkommen und sich auch interessieren.

○

Interview



Was machen Sie für Kinder, Herr Bürgermeister?

von Juldus und Leon

Seit wann sind Sie Bürgermeister?

Seit dem Jahr 2005.

Wieso wollten Sie Bürgermeister werden?

Ich war Stadtrat, als der damalige Bürgermeister nicht weitermachen wollte. Er ging zurück an seine vorherige Arbeitsstelle, ins Gericht. Wir haben einen neuen Bürgermeister gesucht und da hat man mich gefragt.

Was für Aufgaben haben Sie?

Ich leite Sitzungen und Ausschüsse, manchmal gehe ich zu einer Beerdigung oder zu Geschäftseröffnungen.

Wie viele Stunden arbeiten Sie am Tag?

Mindestens neun Stunden, aber dann sind oft noch Sitzungen. Das sind dann

schon mal zwölf, dreizehn, Stunden, manchmal auch sechzehn, siebzehn Stunden. Das sind lange Tage.

Gefällt Ihnen der Beruf?

Der Beruf gefällt mir sehr gut, ja – vor allem der Kontakt mit den Menschen. Ich kann auch mitgestalten, zum Beispiel das Schwimmbad, die Rodelbahn, die neuen Straßen in der Stadtmitte.

Ist es immer leicht, Bürgermeister zu sein?

Wenn man gute Nerven hat, überwiegt das Positive. Es gibt manchmal aber Sachen, über die ärgert man sich. Es gibt ja vier Parteien in der Stadt und jeder meint, Recht zu haben. Da müssen wir halt gemeinsam einen Weg finden. Wir wollen ja alle für unser Städtle viel erreichen.

Was machen Sie für die Kinder in Bludenz?

Eine ganz große Herausforderung in den nächsten Jahren wird sein, eine komplett neue Schule zu bauen. Da braucht es viele Überlegungen, Kinder und Jugendliche sind die Zukunft der Stadt. Wir haben einen Skaterplatz, ein tolles Fußballstadion, das Schwimmbad wird gerade umgebaut. Auch bei Kindergärten versuchen wir das bestmögliche Angebot zu schaffen, sodass alle Kinder Platz haben.

Hatten Sie früher einen zweiten Beruf?

Ich war 40 Jahre bei der Firma Bertsch im Personalbüro. Dort hab ich schon die Lehre gemacht und viel gelernt.

Woher kommen Sie?

Ich bin ein richtiger Bludenzler: Hier geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen, den Beruf erlernt ...

Sind Sie verheiratet und wie alt sind Sie?

Ja, ich bin schon seit 40 Jahren verheiratet und hab einen Sohn und eine Tochter. Dann hab ich noch drei temperamentvolle und liebe Enkelkinder. Ich bin sekundsechzig Jahre alt.

Haben Sie auch Geschwister?

Nein, ich war der Einzige. Ich hab aber viele Freunde, richtige Freunde und einen Stammtisch. Wir treffen uns regelmäßig und jassen und erzählen uns Geschichten. Wir machen das schon seit 46 Jahren. Wenn etwas mal nicht so läuft, dann ist das ganz viel wert, Freunde helfen einem dann weiter. Politik, die hört irgendwann mal auf, aber die Freunde, die bleiben!

Das Interview wurde gekürzt, vollständig finden Sie es unter www.bludenz.at und www.vs-bludenzmitte.vobs.at.



Gesunde Ernährung: Was ist das?

von Alexander und Laura

Bei uns gibt es jeden Donnerstag in der Essenspause eine gesunde Jause. Wir wollten wissen, warum gesunde Ernährung wichtig ist. Wir haben in der Schule eine Kochlehrerin, Frau Amann. Sie hat uns beim Thema geholfen und unsere Fragen beantwortet.

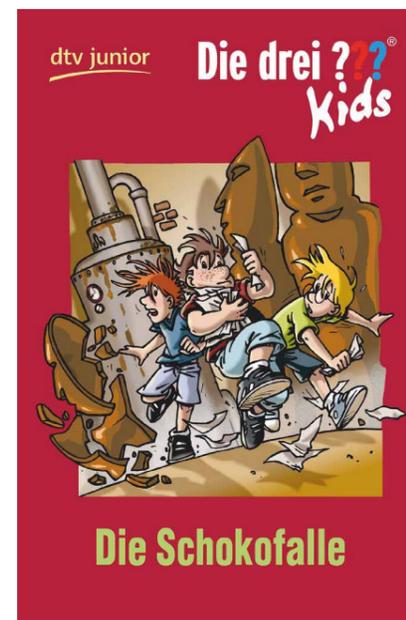
Gesunde Ernährung ist, wenn man sich überwiegend von pflanzlichem, regionalen und saisonalen Lebensmitteln ernährt. Es ist wichtig, dass sich Kinder gesund ernähren, weil sie sich besser konzentrieren können und leistungsfähiger sind. Wenn Kinder viel Obst und Gemüse essen, können sie besser denken. Man kann dann Leistungen schneller abrufen, das heißt, man kann zum Beispiel schneller rechnen. Vor allem fühlt man sich wohler.

Weil es viele Fast-Food Lokale gibt, weil man im Supermarkt Regale mit Süßigkeiten sieht und im Fernsehen Werbespots dazu, essen viele Kinder ungesunde Sachen. Manche Erwachsene sind auch keine Vorbilder für Kinder, wenn es ums Essen geht.

Manchmal mögen Kinder Süßes, man sollte aber achtgeben, wie viel man isst. Als Regel kann man sich merken, nie mehr als eine Handvoll Süßigkeiten am Tag. Man muss auch den Zucker im Tee und in Limos beachten. Bei Chips kann man oft nicht aufhören zu essen, weil Feingewürze und Inhaltsstoffe enthalten sind, die direkt auf das Lustzentrum im Gehirn einwirken. So hat man Lust, immer weiter zu essen. Das ist ein Trick, um mehr zu verkaufen.

Bei uns in der Schule tut man einiges zum Thema Ernährung. Es gibt einmal in der Woche eine gesunde Jause, die mit Eltern und Kindern gemeinsam gekocht wird. Der Elternverein hilft da mit. Schüler sammeln Rezepte für gesunde Ernährung, die man zu Hause nachkochen kann. Mit den Lehrpersonen wird das Thema im Unterricht angesprochen. Außerdem haben wir einen Schulgarten, wo es Äpfel und Kräuter gibt. Als unverbindliche Übung wird das Fach „Kochen“ angeboten. Und die Bäckerei Begle hat gesunde Brötchen für uns kreiert, die man in der Schule kaufen kann.

○



Empfehlung von Luis

Die drei ??? Kids - Die Schokofalle

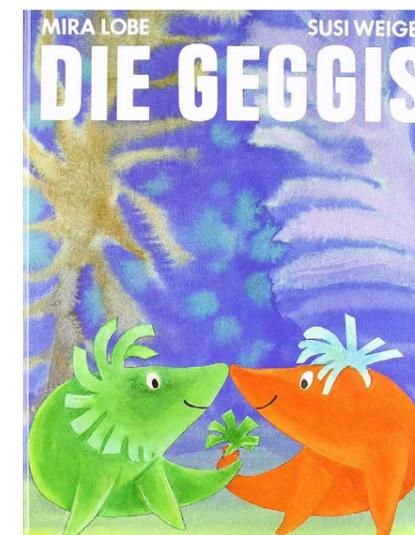
von Boris Pfeifer

Mitten in der Nacht hörte Justus einen Tanklastler auf dem Firmengelände von Onkel Titus, der einen Platten hatte. Da war sicher etwas faul. Die drei Detektive erfuhren, dass bei Bill und Mikey eingebrochen wurde. Die Schokoladenrezeptur wurde der Firma gestohlen. Um Genaueres zu erfahren, organisierten Justus, Bob und Peter eine Führung in der verdächtigen Schokoladenfirma „Süßes Leben“. Mit einem Trick versuchten sie, Gipsabdrücke der Reifen zu vergleichen und sie wollten Beweise suchen. Leider wurden sie vom Pförtner erwischt. Aber sie ließen sich nicht abhalten und wagten einen zweiten Versuch...

Ich empfehle das Buch für Buben von 8 bis 14 Jahre, die gerne Detektivgeschichten lesen.



Luis



Empfehlung von Gamze

Die Geggis

von Mira Lobe und Susi Weigel

Die Geggis sind sonderbare Tiere.. Gil ist ein Sumpfgeggi und Rokko ein Felsengeggi. Gil hat einen strengen Onkel, der heißt Babo. Felsengeggi Rokko hat eine Tante, die heißt Odumei, und die möchte nicht, dass Rokko ins Wasser geht, weil er ja ein Felsengeggi ist. Eines Tages treffen sich zufällig Gil und Rokko im Wald und erschrecken sich voreinander. Gil hat ja noch nie einen roten Felsengeggi gesehen und Rokko noch nie einen grünen Sumpfgeggi. Zuerst streiten sie sich, doch dann werden sie Freunde. Mir gefällt das Buch, weil die Geggis, die zuerst streiten dicke Freunde werden, weil sie sich einfach kennenlernen. Das Buch kann jede Schülerin und jeder Schüler der Volksschule lesen.



Gamze



Empfehlung von Ceylin

365 Geschichten für Mädchen

von Walt Disney

Ich mag das Buch weil auf jeder Seite eine Geschichte ist, und weil auch Abenteuergeschichten darin zu finden sind. Es gibt aber auch lustige Geschichten, zum Beispiel 101 Dalmatiner, Cinderella, Lilo und Stich, Ariel und uns so weiter. Ich lese jeden Abend eine Seite und bekomme dadurch schöne Träume und habe tolle Ideen, wenn ich selber Geschichten schreibe. Ich finde es gut, wenn die Kinder viel lesen.



Ceylin

Umfrage

Was gefällt dir am Lesetag an der Schule?



Nejl, 1a:

Dass man viel lesen und viele Stationen machen kann. „Der kleine Drache Kokosnuss“ ist mein Lieblingsbuch. Bei den Stationen konnte man Kärtchen mit Symbolen nachmalen, das hat mir besonders gefallen.



Lilly, 2b:

Mir gefällt besonders gut, dass wir alle zusammen in einem Lesenest sitzen und dass uns jemand eine Geschichte vorliest. Unsere Lehrerin oder unser Lehrer liest uns dann vor. Ich lese auch am Abend, wenn ich ins Bett gehe. Wenn ich ein neues Buch habe, kann ich es nicht abwarten und beginne gleich zu lesen. Ich mag viele verschiedene Bücher!



Felix, 3b:

Mir gefällt das Lesen allgemein - vor allem die Phantasiegeschichten. Ich mag besonders „Das magische Baumhaus“. Besonders toll am Lesetag war die Schnitzeljagd und dass es keinen normalen Unterricht gab.



Anna, 4b:

Am Lesetag gefällt mir, dass man gemeinsam mit der Klasse Bücher liest. Ich lese auch jeden Tag am Abend. Meine Lieblingsbücher sind Phantasiegeschichten z.B. Der magische Blumenladen.

Reportage



Engagierte Eltern

von Leon, Juldus und Leonie

In der Volksschule Bludenz gibt es einen aktiven Elternverein. Den möchten wir gerne vorstellen und haben dafür mit Murat, dem Obmann, gesprochen.

Für den Vorstand im Elternverein braucht es vier Personen. Einen Obmann oder Obfrau und Stellvertreter, eine Kassiererin und eine Schriftführerin. Wenn der Elternverein Aktionen hat, ist er froh, wenn zusätzliche Menschen mithelfen. Bis jetzt hat es aber immer gut geklappt. Der Mitgliedsbeitrag kostet im Jahr 10,00 Euro pro Kind. Das sind die einzigen Einnahmen, außer wenn Kuchen und Tee bei einer Aktion verkauft werden. Mit dem Geld werden alle Ausgaben bezahlt. Der Elternverein schaut auch darauf, dass er Sponsoren für manche Aktionen bekommt.

So organisiert der Elternverein zum Beispiel die gesunde Jause. Es braucht

dafür vier Eltern oder Großeltern, die Brote streichen und Gemüse schneiden. Die Kinder dürfen auch mithelfen und jede Klasse kommt maximal zwei Mal pro Jahr dran. Gott sei Dank finden sich meist genug Eltern. Die gesunde Jause wird auf zwei Stockwerken immer donnerstags verkauft. Brote, Gemüse und Obst kosten zwischen 0,20 und 0,30 Cent. Weitere Aktionen sind zum Beispiel die Organisation vom Schulfest, das im Stadion stattfindet, die Osterhasenaktion und die Zeugnisüberraschung.

Der Elternverein möchte den Kindern während des Schuljahres immer wieder eine kleine Freude bereiten. Schule soll Spaß machen und wir wollen auch die Ideen der Kinder aufnehmen. In Zukunft möchte er auch Vorträge für Eltern organisieren zu Themen, die für sie interessant sind. Für eine gute Zusammenarbeit zwischen allen, müssen

Gespräche mit der Direktorin, den Lehrern und den Eltern geführt werden.

Der Verein freut sich über Unterstützung von den Eltern und ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Murat ist meist jeden Tag in der Früh kurz in der Schule und wenn man Ideen hat, kann man ihn jederzeit kontaktieren.

o

Umfrage



Warum sprechen Sie so gut Englisch?

von Niklas und Canay

Wir haben ein bis zwei Stunden Englisch in der Woche mit unsere Lehrerin Monika Scheicher und weil sie so gut Englisch spricht, hat uns interessiert, wo sie es so gut gelernt hat. Außerdem spielt sie sehr gut Gitarre. Wir waren in der Essenspause im Lehrerzimmer und haben ihr ein paar Fragen gestellt. Während des Interviews war es recht ruhig im Lehrerzimmer. Wir waren ein wenig aufgeregt und haben uns zuerst kaum getraut, die Fragen zu stellen. Niklas stellte zuerst vier Fragen, danach stellte Canay die restlichen Fragen.

Wie lange sind Sie schon Lehrerin?

„Ich habe im Jahre 1995 angefangen Lehrerin zu werden, das sind schon 22 Jahre.“

Warum wollten Sie Lehrerin werden?

„Weil es Spaß macht und weil ich gerne mit Kindern arbeite.“

Aus welchem Land kommen Sie und spricht man dort Englisch?

„Ich bin in Vorarlberg geboren und habe erst später Englisch gelernt.“

Wie haben Sie Englisch gelernt?

„In der Volksschule habe ich ein Jahr Englisch gelernt, im Gymnasium hatte ich acht Jahre Englisch. Danach lebte ich aber zehn Jahre in den USA und deshalb kann ich so gut Englisch.“

Haben Sie brave Schülerinnen und Schüler?

„Alle Kinder sind brave Schüler und Schülerinnen.“ Die Lehrerin schmunzelt.

Wie alt sind Sie?

„Ich bin 45 Jahre alt.“

Sind Sie verheiratet?

„Ja, ich bin verheiratet.“

Seit wie vielen Jahren spielen Sie Gitarre?

„Ich spiele schon seit 25 Jahren Gitarre und eben auch in der Schule.“

Haben Sie Kinder?

„Ja, ich bin Mutter und habe zwei Mädchen.“

Zum Schluss waren wir doch happy, dass wir es geschafft haben und bedankten uns für das Interview.



Beiträge aus dem Schuljahr



Ein fantastisches Singfest

Kinder der 4 a

An einem schönen Mittwochvormittag trafen sich viele verschiedene Klassen aus unterschiedlichen Orten in der Musikmittelschule Thüringen, denn dort fand das Singfest statt. Am Anfang machten wir ein paar Gesangsübungen (z.B. mit den Armen und Beinen wackeln, hohe und tiefe Töne singen, nachsingen, etc.). Danach sangen wir „Und wenn über unser Ländle a Käsknöpfle wär“, „Sing ein Lied“ und „Der Bär sucht das Glück“. Wenige Minuten später hörten wir eine Geschichte, die mit Musik zu tun hatte. Zwei Klassen hatten eine Überraschung vorbereitet. Sie legten einen großen Auftritt hin! Das war einfach fantastisch! Die Musikleiterin bat ein paar Lehrerinnen und Lehrer auf die Bühne und gab ihnen das nötige Equipment für das Lied. Zum Schluss durften alle, die wollten, noch einmal auf die Bühne und sangen „Und wenn über unser Ländle a Käsknöpfle wär“. Das war ein wunderschönes und tolles Erlebnis!!!

Nach der Vorstellung sind wir wieder nach Bludenz gefahren.

Faschingsumzug

Kinder der 2b und Raupenklasse

Der Fasching in diesem Schuljahr stand unter dem Motto „Bunte Vögel“. Da unsere Schule sehr bunt und reich an Kindern mit unterschiedlichen Sprachen und Herkunftsländer ist, passt dieses Thema wunderbar. Wir Kinder bereiteten uns mit großer Unterstützung fleißiger Eltern und unserer Lehrpersonen vor. Wir rissen Stoffstreifen ab, nähten diese an die Kleidung, bastelten wunderschöne bunte Masken mit Schnäbeln und Federn.

Am Faschingssonntag trafen wir uns verkleidet und geschminkt vor der Schule. Wir waren eine bunte Schar von lustigen Vögeln und stellten uns in einer riesengroßen Reihe auf. Als wir unseren Platz gefunden hatten, mussten wir nicht mehr lange warten, bis es losging. Toll war es, dass wir durch die ganze Stadt spazierten und viele Zuschauer sahen, die uns kannten. Besonderen Groove machte die Guggamusik vor uns, so dass wir richtig mittanzten konnten. Der Umzugssprecher erzählte uns, dass wir die größte Gruppe des ganzen Umzugs waren. Zum Schluss erhielten wir im Stadtsaal fürs Mitmachen Würstchen, Krapfen und Limo. Das war ein wirklich wunderschöner Faschingstag!

Nordischer Sporttag

Kinder der 4 b

Am 1. März 2017 besuchte die 4 b Klasse die Schanzanlage in Tschagguns. Dort durften die Kinder Schispringen und Langlaufen ausprobieren. Mit großer Begeisterung flitzten sie über die Schanze und versuchten sich unter Anleitung des Trainers im Langlaufen. Alle hatten sichtlich großen Spaß. Manch unerkannte Talente wurden sichtbar. Der Nachmittag schloss mit einer kleinen Jause. Wir bedanken uns bei Herrn Elmar Egg für die Organisation und den tollen, sportlichen und unvergesslichen Nachmittag.!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Der Schulschluss ist eine spannende Zeit – es müssen Abschiede gefeiert werden, alle warten auf die Zeugnisse, es gibt viele Feiern und lustige Ereignisse. Kinder und LehrerInnen sind schon ein bisschen müde und alle freuen sich auf die Ferien. Es gab anstrengende Zeiten, aber auch viele schöne Erlebnisse und Eindrücke im letzten Schuljahr. Unsere Schule ist bunt und ganz gewiss nicht langweilig. Wir wollen gemeinsam dafür Sorge tragen, dass unsere Kinder gute Schuljahre hier verbringen. Wir freuen uns schon sehr auf die neuen Schülerinnen und Schüler – das Schuljahr 2017/18 wird super!

Liebe Viertklässlerinnen und Viertklässler!

Ihr schließt mit dem heutigen Tag eure Schulzeit in der Volksschule ab. Ihr habt bei uns viel gelernt und viel Neues erfahren. Ihr seid reifer geworden und es ist Zeit, neue Wege zu gehen. Wir wünschen euch von Herzen viel Erfolg, Gesundheit und Glück für euren weiteren Lebensweg! Wir vermissen euch jetzt schon und hoffen, dass ihr uns ab und zu besuchen kommt.

Achtung Termine!

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 11.09.2017. Die SchülerInnen der zweiten, dritten und vierten Klassen werden um 8.00 Uhr von ihren Lehrpersonen im Klassenzimmer erwartet. Unsere SchulanfängerInnen kommen mit ihren Eltern um 8.30 Uhr auf den Schulplatz. Wir werden im Turnsaal eine kleine Feier vorbereiten. Anschließend gehen die Kinder in ihre Klassen. Der Unterricht dauert für alle bis 10.30 Uhr.

Eine Bitte:

Bitte besorgen Sie Hausschuhe mit weißen Sohlen und beschriften Sie alles (Jacken, Hausschuhe, Schultaschen, Turnbeutel ...).

Impressum

Herausgeber: Stadt Bludenz und Volksschule Bludenz Mitte / Redaktionsteam: Kinder der 3a und 3b Klassen, begleitet von Sylvia Kink-Ehe und Mag.a Carmen Feuchtner (Welt der Kinder) im Auftrag der Stadt Bludenz; Fotos: Sylvia Kink-Ehe/ Grafik: Werkstatt West und Olivia König, Copyright: Welt der Kinder / Stadt Bludenz / Volksschule Bludenz Mitte

Wir wünschen allen wunderbare Ferien mit viel Genuss, Freude und schönen Begegnungen!

Martine Durig und alle Lehrerinnen und Lehrer hier an der Schule

